Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, Pa., 15 October, 1867.

Die Wahl.

Die Wahl ist vorüber und das Resultat ist, daß George Sharswood mit einer kleinen Mehrheit—sage vielleicht 1,000, aus 500,000 Stimmen welches aber doch nur eine ganz kleine Zahl ist—als Supriem-Richter dieses Staats erwählt worden ist. Wir bekennen daß dieser Ausg ng uns ganz unverhofft gekommen ist, und befürchten daß er böse Folgen in der Zukunft, für das Wohl und die Ruhe und den Frieden unseres Landes nach sich ziehen wird. Doch man muß für das Beste hoffen. Es wird nun gar oft die Frage gestellt: „Was ist dann die Ursache hievon?" In Antwort darauf haben wir zu sagen daß eine ganze Reihe von Ursachen zu diesem Resultat beigetragen hat. Im ersten Platze ist die abgegebene Stimme nur eine ganz leichte und es zeigt sich deutlich daß zu viele Union-Stimmgeber zu Hause geblieben sind—welches eine unverzeihliche Nachlässigkeit ist. Im 2ten Platze hatten wir zwei Partheien zu bekämpfen, nämlich die alte Copperhead- und Circleritter-Parthei, so wie auch die Johnson- und Booth-Parthei, welch Letztere die Aemter alle unter sich hatte, und ihre Beamten ganz heftig und bis zu sehr großen Summen Geld blutete, mit welchem Gelde die Wahl mit ungesetzmäßigen Stimmen durchgezwängt wurde. Im 3ten Platze wurde uns das Sonntags-Gesetz der letzten Gesetzgebung zur Last gelegt, durch welches wir tausende von Stimmen verloren haben. Im 4ten Platze wurde Arbeitern gedroht, sie sollten keine Arbeit mehr haben wenn sie nicht „demokratisch" stimmen würden. Im 5ten Platze wurden Bewohner der Armenhäuser und der Gefängnisse zu den Stimmkästen gebracht um ihre Stimmen für die nämliche Parthei einzugeben, u. s. w. Dies sind nun kurz einige von den vielen Ursachen, warum die Union-Parthei besiegt worden ist. Wir möchten aber hier unsere guten Republikaner bitten, nicht muthlos zu werden, und sogleich wieder Hand an das gute Werk zu legen—denn unsere Sache ist eine gerechte, und nur durch unsere Parthei kann die Union gerettet werden. Rüstet Euch daher jetzt schon für den Presidenten Wahlkampf in 1868—dann müssen wir siegen, oder der ganze Norden wird ruinirt werden. Banden- und Grünbäck-Halter, so wie Tarifleute thun wohl, dies im Gedächtniß zu halten.

Beide Zweige unserer Gesetzgebung sind aber Union und man weiß so viel, daß auf die Gesetzgebungs-Stimme wir den Staat mit einer schönen Mehrheit getragen haben.

Bei der Wahl im Staat Ohio haben die Republikaner ihren Gouvernör mit etwa 3,000 Mehrheit erwählt. Die Gesetzgebung war aber, nach den letzten Berichten, immer noch in Zweifel.

Die Wahl in Indiana sieht günstiger aus, aber man hatte da keine Staats-Beamten zu erwählen.

Im Staat Iowa sahen die Berichte, als wir zur Preße giengen, ganz günstig für die Union-Parthei aus, und jener Staat wird nicht weniger als 20,000 Mehrheit für die Union geben.

Wahlbericht.

Folgendes ist der offizielle Wahlbericht für Supriem Richter und Senator in diesem Caunty. Die übrigen Candidaten haben so etwa die nämliche Stimmenzahl auf ihren Tickets erhalten, so daß wir es nicht als nöthig ansehen, die Stimmenzahl eines jeden Candidaten von jedem District folgen zu lassen.

	Supreme-Richter.		Staats-Senator.	
	Sharswood.	Williams.	Brown.	Selfridge.
Allentaun 1. Ward,	97	116	94	119
2. Ward,	197	157	193	160
3. Ward,	133	175	129	177
4. Ward,	192	239	192	242
5. Ward,	315	171	305	180
6. Ward,	85	37	85	87
Catasauqua,	93	260	87	262
Hockendauqua,	134	172	134	172
Emaus,	33	38	53	37
Hanover,	389	73	374	81
Salzburg,	266	137	268	135
Süd-Weithall,	314	167	320	164
Ober-Macungie,	411	107	411	107
Nieder-Macungie,	346	174	348	178
Saucon,	340	240	340	239
Ober-Milford,	301	86	301	86
Nieder-Milford,	225	91	225	91
Weißenburg,	234	106	233	107
Lowhill,	109	77	110	76
Lynn,	268	193	274	192

Mehrheit für Sharswood 1,627.

Romantisch.

Ein Soldat wird schottischer Baron mit 5000 Pfund Sterling jährlich. Vor etwa zwei Jahren verschwand Hugh Crawford Pollock, ein junger Mann von etwa 20 Jahren, plötzlich aus seiner Heimath in Schottland zum großen Leidwesen seiner Verwandten und Freunde. Später erfuhr man, daß er mit etwa 500 Pfund Sterling nach Philadelphia gekommen sei. Er blieb in New York bis sein Geld zu Ende ging und wurde dann Soldat im 5. Ver. Staaten Cavallerie Regiment. Vor etwa vier Monaten starb Pollock's Vater und hinterließ ihm ein jährliches Einkommen von etwa 5000 Pfund oder $25,000 Gold. Man suchte nun überall den jungen Herrn Baron, und nachdem ungefähr $800 für Anonzen und dergleichen ausgegeben waren, fand man ihn in Camp Verde, Texas, als Compagnie-Hufschmied. Oberst William S. Hillyer, der sich für den jungen Mann interessirte, ersuchte Sir Frederick Bruce, Pollocks Entlassung auszuwirken. Es wurde die Genehmigung des Entlassungsgesuches an den jungen Baron telegraphirt, der jetzt seine Feldschmiede mit einem jährlichen Einkommen von $25,000 vertauschen darf. So gehts.

Die nächste Gesetzgebung.

Harrisburg, 10ten Oct. Berichte von allen Theilen des Staates setzen die Gesetzgebung folgender Maßen zusammen.

Senat 25 Republikaner, 13 Demokraten
Haus 55 Republikaner, 45 Demokraten.

Vereinigten Staaten Truppen werden nach Baltimore gesandt.

New-York, 10ten October. Berichte von Waschington führen an, daß 3 leichte Batterien letzte Nacht nach Fort McHenry, Baltimore gesendet wurden.

Eine Detachment Infanterie ging heute Morgen nach demselben Platze ab. Ein anderes Detachment ging heute Abend.

Diese Concentration von Truppen wird sehr verschiedenartig ausgelegt.

☞ Am Morgen des 24. Sept. ist Manzano General-Capitän der Insel Cuba, einem typhösen Fieber erlegen.

Die Wahl in Danbury, Conn.

Danbury, Conn., 7. Oct. In der heute dahier gehaltenen jährlichen Wahl wurde das republikanische Ticket mit etwa 100 Mehrheit gewählt. Gegen ihre Mehrheit im vorigen Frühjahr haben die Republikaner einen Gewinn von etwa 50 gemacht.

Die Wahl in Pennsylvanien.

Das folgende sind so etwa die Mehrheiten wie sie von der Dienstag-Wahl von den verschiedenen Caunties einberichtet worden sind—vergleichen mit der Gouvernörs-Wahl vom letzten Jahr.

	1866.		1867	
	Geary.	Clymer.	Williams.	Sharswood.
Adams		216		400
Allegheny	7,716		7,000	
Armstrong	680		320	
Beaver	925		750	
Bedford		244		350
Berks		6,160		5,500
Blair	752		550	
Bradford	4,043		3,200	
Bucks		594		650
Butler	483		400	
Cambria		652		800
Cameron	71		58	
Carbon		433		400
Centre		471		650
Chester	2,279		2,000	
Clarion		1,037		1,100
Clearfield		1,136		1,300
Clinton		583		650
Columbia		1,618		1,400
Crawford	1,745		1,600	
Cumberland		537		770
Dauphin	1,390		1,450	
Delaware	1,385		1,000	
Elk		540		550
Erie	3,280		1,480	
Fayette		790		600
Franklin	193			210
Fulton		280		310
Forest	24		25	
Greene		1,531		1,500
Huntington	1,000		800	
Indiana	2,349		2,000	
Jefferson	103			100
Juniata		298		300
Lancaster	6,000		5,300	
Lawrence	2,150		1550	
Lebanon	1,498		1,100	
Lecha		1,572		1,627
Luzerne		3,654		2,500
Lycoming		577		800
McKean	163		152	
Mercer	659		500	
Mifflin		110		250
Monroe		1,994		1,600
Montgomery		1,056		1,081
Montour		393		400
Northampton		3,011		3,000
Northumberland		463		400
Perry	86		125	
Philadelphia	5,388			2.879
Pike		724		700
Potter	726		700	
Schuylkill		1,721		1,200
Somerset	1,303		1,100	
Snyder	466		450	
Sullivan		325		350
Susquehanna	1,448		1,200	
Tioga	3,163		2,800	
Union	704		475	
Venango	917		550	
Warren	1,115		800	
Waschington	265		125	
Wayne		526		300
Westmoreland		1,067		1,200
Wyoming		91		100
York		2,884		3,000
Total	54,478	37,300	39,460	38,800

Mehrheit für Sharswood etwa 1,000

Aufopfernde Freundschaft eines Hundes.

Das Michigan Journal enthält folgende ansprechende Mittheilung:

In der vorigen Woche ereignete sich in der Nähe von Fort Wayne ein Vorfall, der seiner Seltenheit wegen wohl verdient, veröffentlicht zu werden. An der Rive Road, dem Fort gegenüber, wohnt der Musikus John Müller, ein ehemaliges Mitglied der Band des 4. Inf. Regiments. Derselbe besitzt eine kleine Pinscher Hundin, die er im Hintertheile des Hauses angebunden hatte. Das Thierchen riß sich los, sprang mit seinem Strick durchs Fenster und lief davon. Da jedoch das Hündchen des Abends nicht zu rückkam so dachte Müller es sei aufgefangen und getödtet worden. Zwei Häuser von Müller entfernt, wohnt ein Schmied, Namens Wilhelm Bohne; dieser besitzt ebenfalls einen Hund von derselben Rasse. Man bemerkte mehrere Tage, daß dieser Hund Alles, was er von Eßwaaren bekam statt es zu verzehren, nach dem Walde trug. Der Hund lief sogar in ein Nachbarhaus und gab durch übertriebenes Wedeln zu verstehen, daß er etwas wünschte.

Madame Ensch sagte zu dem Hunde: Jack, ich habe nichts für dich wie trockenes Brod, und indem sie es dem Hunde hinreichte, fuhr dieser in der größten Hast darnach, lief aus dem Hause und dem Walde zu. Dies sonderbare Benehmen erregte Aufmerksamkeit, und man besprach sich, das nächstemal dem Hund zu folgen.

Am nächsten Tage, als der Hund seine Ration bekam, lief er wieder dem Walde zu, und Madame Bohne, sowie Müllers Knaben folgten ihm, und zwar eine große Strecke Da sie in den Wald kamen, fanden sie Müllers kleine Hündin mit dem Strick im Gebüsche dermaßen verwickelt, daß sie nicht loskommen konnte, und der treue Jack hatte sie vier Tage lang mit Aufopferung seiner eigenen Rationen gefüttert, denn, als Müllers Hündchen gefunden wurde, war es dick und fett, der arme Jack jedoch war während der Zeit so abgemagert, daß man die Rippen sehen konnte.

Die Hopfenernte in Europa.

Wien, 10 September. (Hopfen.) Die Hopfenernte in den meisten Gegenden des Continents ist bereit im vollsten Gange, und wird auch in längstens zwei Wochen überall vollendet sein. So schöne Hoffnungen auch der Hopfenbauer auf den diesjährigen Ertrag setzte sie wurden weit übertroffen. Wo man vorher auf eine Dritviertelernte rechnete da hat sich fast eine volle Ernte eingestellt, und während nach der Blüthezeit manche Befürchtungen wegen der Quantität laut wurden erquickt man sich jetzt an der schönfarbigen, duftenden Pflanze. Zum größten Theile ließ die heiße und trockene Witterung in den letzten Wochen die Erntarbeiteten und die Brockung der Pflanze recht günstig vor sich gehen und auch eine raschere Entwickelung der Pflanze hat diese Witterung mancher Orten zu Stande gebracht. Die Wirkung einer solchen allgemein zufriedenstellenden Ernte auf das Geschäft konnte nicht lange ausbleiben. Nachdem die ersten Ballen neuer Waare zu guten Preißen an Mann gingen, zeigten die letzten Märkte bereits eine starke Flauheit und eine Nachgiebigkeit in den Preisen, die nur durch das ausgiebigeErnteresultat hervorgebracht wurde, trotzdem die Aussicht auf den Export nach England nicht im Mindesten alterirt wurde.

☞ Die Land Office von San Francisco und und Stockton, Cal., disponirte im Monat August über 14,000 Acker Land.

Nachgemachte 7–30er.

New York, 10. Okt. Eine Menge falscher 7–30er um sie für 5–20er umzuwechseln, gingen in Waschington ein und wurden zurückgesandt. Die Noten sind vorzüglich gemacht und im Werthe von $1000. Der Unterschied ist, daß die Note etwas größer ist als das Original, daß das Siegel größer ist und die Enden sich schärfer zeigen. Das Netzwerk als Einfassung ist gröber. Die Entdeckung brachte einen Fall von ½ zu ¾ Proz. im Preise hervor. Wallstreet ist in bedeutender Aufregung, da einzelne Bankier bedeutend dadurch verlieren.

—— Wie zu erwarten stand, betrachten die Secessionisten den demokratischen Wahlsieg als einen Rebellensieg, und als eine Niederlage der Unionprinzipien.

Das ist die Fatalität, welche wir voraus angedeutet haben, und die Folgen werden sich bald herausstellen.

Südliche Secessionistenblätter jubeln heute schon darüber in demselben Geiste, wie sie über die Niederlage bei Bull Run gejubelt haben; doch hoffen wir mit demselben Endresultat, nämlich, den Fall von Richmond und der Uebergabe Lee's.

Einbruch in ein Gefängniß

Hartford, 10. Okt. Das Staatsgefängniß in Werthersford, Conn, wurde von Einbrechern besucht, welche gegen $200 Werth Silbergegenstände, die daselbst gefertigt werden u. zum Verkauf ausstehen, mit fortnahmen. Die Diebe brachen durch eine kleine Hinterpforte, nahmen einen Schiebkarren, brachten das Silber fort und stellten den Schiebkarren wieder an seinen Platz.

Geschäfts-Notizen.

☞ Ein Irrer wurde gefragt, weßhald er sich in der Anstalt befinde? Er antwortete, eine kleine Meinungsverschiedenheit sei Schuld daran—denn er bilde sich ein, die ganze Welt wäre verrückt, blos er nicht—die Leute wären aber der umgekehrten Meinung, und da sie stärker wären, hätten sie ihn eingesperrt. Er will nun damit beweißen, daß er recht hat und daß es viel „närrische" Menschen 'n der Welt gibt—und meint alle Diejenigen hätten etwas der Art an sich, die ihren Tabak und ihre Cigarren nicht von T. D. Kemmerer, in der Ost Hamilton Straße in Allentaun kaufen — weil man da doch sicher bessere Artikel für weniger Geld kaufen kann, als an irgend einem andern Ort. 2

☞ Wo ist der Platz um billige Trockenwaaren zu kaufen? hört man gar oft fragen;—dies wollen wir Euch bald gesagt haben:—Gehet hin zu den Herren E. S. Scheimer und Co., welches der erste Trockenwaaren Stohr in der West Hamilton Straße, auf der nördlichen Seite der West Hamilton-Straße, in Allentaun ist—woselbst Ihr sicher ganz erstaunlich wohlfeile und gute Waaren findet. Seid aber sorgfältig daß Ihr auch den rechten Stohr trifft, denn es befinden sich noch Andere in jener Nachbarschaft. Der wohlfeile Stohr ist die zwei Thüre oberhalb dem „Adler Hotel." 2

☞ Daß Fleiß und Ausdauer mit Erfolg gekrönt werden, beweißt der Geschäftsaufschwung des Hrn. Walter C. Smith, in der 8ten Straße von Allentaun. Derselbe hat in dem kurzen Zeitraum, seit der Beendigung des Krieges durch seine herrlichen und dabei so wohlfeilen Grozereien, sich die Gunst des Publikums in vollem Grade erwerben. Wir wünschen genanntem Herren in Zukunft auch immer noch den besten Erfolg, und versichern Alle, daß man von ihm durchaus nicht anders als recht behandelt wird. 2

☞ Guter Rath.—Allen, die Trockenwaaren jedweder Art, Schawls, Cloaks, Blänkets, Balmorals, Zeug für Männertracht, oder einen schönen Brussels, Dreiplei oder Ingrain-Carpet, Floor Oeltuch, schöne Fensterblenden u. s. w., haben wollen, geben wir den Rath, nach dem Stohr von Miller, Schreiber und Co., an der Ost Hamilton Straße, in Allentaun zu gehen, allwo sie das größte Assortement von Trockenwaaren zu den allerbilligsten Preißen finden werden. 2

☞ Rhoads und Ruhe, in dem „Adler Kleiderstohr," an No. 11, Ost-Hamilton Str., in Allentaun, haben neulich sehr große Partien von Waaren von den Importers und aus den Fabriken eingekauft, wo sie zu so bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden, daß sie Spätjahrs- und Winter-Anzüge für Männer und Knaben zu ganz erstaunlich billigen Preisen ablassen. Rufet an, besehet ihre Waaren und urtheilet für Euch selbst—und laßt uns Euch ganz ernsthaft sagen, daß solche die kaufen wollen dadurch einen manchen Thaler ersparren können. 2

☞ Bauern und Andere.—Wünscht ihr irgend etwas zu kaufen, das in einem wohleingerichteten Trockenwaaren Stohr gehalten wird; so gehet zum M. J. Krämer, und sagt ihm was ihr wünscht zu haben, und er wird euch Alles verschaffen an den allerbilligsten Preisen.

☞ Vergesset den Ort nicht, es ist der Stohr am Ecke der Hamilton Straße und dem Centre Square in Allentaun. 2

Verheirathet.

Am 8ten October, durch den Ehrw. Hrn. Philips, Hr. Edwin T. McHose, mit Miß Käte Knauß, beide von dieser City.

Am 8ten October, durch den Ehrw. Hrn. Philips, Hr. Benjamin K. Schweitzer, mit Miß Amelia C. Buchecker, beide von dieser City.

Am 24sten September, zu Bethlehem, durch den Ehrw. Hrn. Kembel, Hr. David Stetzel von der City Neu York, mit Miß Essie L. älteste Tochter des A. K. Wittman, Esq., von Allentaun.

(Eingesandt durch Pastor Kistler.)

Am Donnerstag Abend den 26sten September, in Quakertaun. Hr. Thomas G. Dettweiler, von Milford, Bucks Caunty, mit Miß Catharina Odenkirchen von nahe White-Haven, Luzerne Caunty.

Am 28sten September, Hr. John W. Laur, von Haycock, mit Miß Lovina L. Kile, von Rockhill.

An demselben Tag Hr. Henry Sterner, von Richland, mit Miß Mary S. James, von Springfield.

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Montag.

Flauer (Bärrel)	$13 50	Butter (Pfund)	35
Waizen (Buschel)	2 25	Unschlitt	12
Roggen	1 70	Schmalz	16
Welschkorn	1 30	Wachs	40
Hafer	70	Schinkenfleisch	22
Buchwaitzen	1 15	Seitenstücke	16
Flachssaamen	2 25	Aepfel Whiskey	2 25
Kleesaamen	7 50	Roggen-Whiskey	3 50
Timothysaamen	3 00	Hickory-Holz (Klaft)	5 00
Grundbeeren	1 00	Eichen-Holz	4 00
Salz	1 20	Steinkohlen (Tonne)	4 50
Eier (Dutzend)	28	Gyps	8 00

Liste der Prämien,

welche von den respektiven Committeen der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft bei der letzten jährlichen Fair den verschiedenen Ausstellern zuerkannt wurden:

No. 1—Feldfrüchte.

Drei Acker Welschkorn, 80 Buschel auf den Acker. Keine Competition. R. Glick $5 00

Committee—Daniel H. Bastian, Jonas Hartzell August Reinhard.

No. 2—Pferde und Esel—Schwerziehende—Einheimisch.

Henry Smith, bester Hengst $10 00
Reuben Glick, zweitbester 5 00
John Hottenstein, bestes Gäulsfüllen, unter 8 Monaten 5 00
Solomon Kemmerer, zweitbestes do. 3 00
Moses Heberly, bestes Füllen, zwischen 2 und 4 Jahren 6 00
Henry Wickert, zweitbestes do. 4 00
John Kuntz, drittbestes do. 3 00
Henry Wickert, beste Zuchtmähre 10 00
John Hottenstein, zweitbeste 5 00
Solomon R. Klein, bestes Paar Bauerei-Pferde 10 00
Jonas Wieand, bestes einfaches Bauereipfd. 5 00
Jonas S. Mink, zweitbestes do. 3 00
Henry Smith, bester Esel 4 00

Wir, das unterzeichnete Committee für Pferde und Maulthiere, berichten, daß wir unseren Pflichten nachgekommen sind und den exhibirten Stock reichhaltig befunden haben, so daß er selbst bei der Weltausstellung in Paris Ehre eingelegt haben würde.

Committee—David Laury, Moses Schneck, Chas. Heninger.

Klasse 2—Schwerziehende (Vollblutpferde.)

George B. Desch, bester Hengst $15
Charles Beers, zweitbester do. 8
George H. Myers, Kemble Jackson, 3 Jahre alt 10
Josiah Albright, zweitbester Hengst 8
Samuel McHose, beste Zuchtmähre 12
George Kurtz, zweitbeste do. 6
Henry Yäger, bestes Gäulsfüllen, zwischen 2 und 4 Jahren 8
Jonas Wieand, zweitbestes 4
Franklin Köhler, Gäulsfüllen, 2 jährig 4
Charles Weierbach, Gäulsfüllen, 3 jährig 4
Samuel Ritter, Gäulsfüllen, zwischen 2 und 4 Jahren 4
John Emery, bestes Mährenfüllen 8
Thomas Yundt, zweitbestes do. 4
John Emery bestes Mährenfüllen unter 2 Jahre 6
Geo. Kurtz, bestes Mährenf. unter 8 Monaten 5

Committee—Charles Seider, David Levan, George W. Roth.

Klasse 3—Straßenpferde.

J. F. Reichert, bestes Straßenpf. über 4 Jahre 8
Tilgh. Cooper, zweitbestes, 4 jährig 4

Bestes Paar Kutschenpferde.

Owen W. Faust, erste Prämie 10
John Brunner, jun., zweite Prämie 5

Säugende Füllen.

Edmund Yobst, erste Prämie 4
Augustus Reinhart, zweite Prämie 2
Samuel Ritter, ein Paar braune Füllen 2
Charles Wittman, Fuchs-Hengst, 2 jährig 4
John Emerich, ein Paar braune Füllen, 1 und 2 Jahre 2

Das Committee fand unter den ausgestellten Pferden mehrere, die nach seinem Urtheile das von dem Schedul der Prämien erlaubte Alter überschritten hatten; dieselben wurden aus diesem Grunde verworfen. Da verschiedene schöne Hengstfüllen vorhanden, aber von der Gesellschaft in Klasse Nro. 3 keine Prämien ausgesetzt waren, so erkannte das Committee den verdienstvollsten derselben willkührliche Preise zu. Gegen den No. 120 schwarzen Hengst wurde Einwand erhoben, weil er über 12 Jahre alt ist.

Committee—R. P. Brown, David K. Grim, C. Seagreaves.

Reitpferde.

Jonas Wieand, bestes Sattel-Pferd 6
George Snyder, bestes Paar Ponies 6

Committee—Henry Riegel, Benj. J. Schmoyer, H. Rohn.

Klasse 4—Familienpferde.

Doppel-Fuhre.

Amandes Marr, beste 2-gäuls Fuhre 10
Sol. Klein, (Müller) zweitbeste 5
C. W. Weierbach, drittbeste
William Reinhart, viertbeste
Henry Ritter, fünf beste

Einfaches Gespann

Tilghman R. Klein, beste einspännige Fuhre 8
Charles Henninger, zweitbeste 4
James A. Keck, drittbeste.
David Weida, viertbeste

Wir das unterzeichnete Committee über doppelte und einfache Gespanne, berichten, daß wir den Stock der Pferde sehr ausgezeichnet fanden, so daß er irgend einer Staats-oder Caunty-Ausstellung zur Ehre gereichen würde, und wir hoffen, daß das Verbesserungs-Werk weiter fortschreiten wird.

Committee—Solomon R. Klein, Thomas Yundt, W. H. Hillegaß.

Klasse 5—Rennpferde.

Robert D. Krämer, bestes Pferd, 7 Jahre alt $20
Franklin Loe, zweitbestes 10

Füllen.

Markus Klein, bestes 3 jähriges Füllen 5
Solomon Gangewere, zweitbestes do. 3
Edw. H. Knerr, bestes 4 jähriges Trottfüllen 15
George J. Snyder, zweitbestes do. 8
David Laury, drittbestes do.

Schrittpferd.

George J. Snyder, bestes Schrittpferd 10

Sattelpferde.

Moses Schneck, bestes Sattelpferd 15
Dr. Josua Kern, zweitbestes Diploma

Wir, das unterzeichnete Committee für Rennpferde, berichten achtungsvoll, daß die Ausstellung sehr gut und die Entfaltung schöner und schneller Pferde in obiger Klasse niemals besser gewesen ist.

Committee—Charles Beers, Wm. H. Busch, Nathan Frederick.

Wir, das ernannte Committee für das Reiten von Damen, berichten, daß Miß Jane Weidner von Nieder-Saucon die Einzige war, die sich meldete. Sie hatte keine Competition.

Wir erkannten ihr das erste Prämium zu $10
Bestes Paar Kinder-Ponies, Geo. Snyder 6

Committee—Enos Erdman, Edward Seider, Geo. Jonas.

No. 3—Rindvieh—impotirt und vollblutig mit Stammbaum

Durhams.

Snow Ball, 2½ Mt. alt, J. Albright, $10

Devon.

Beste Kuh, Rosa, 6 Jahre alt C. Seagreaves 25
Zweitbeste, Flora, 7 jährig, P. Albright, 15
Drittbeste, Lady-Chats, 8 jährig, O. L. Schreiber 10
Bestes Rind, 3 M. alt, C. Seagreaves, 10

Alderney.

Beste Kuh, Lucy, 6 J. alt, Charles Eckert 25
Zweitb., Rasa, 2½ J. alt, T. B. Weidner, 15

Ayrshire.

Bester Bull, Bartor, 1 Jahr 11 Monate alt G. B. Kinderman, Mauch Chunk 30
Beste Kuh, Agnes, 4-jährig G. B. Linderman 25
Bestes Rind, Julia, 2-jährig, G. B. Linderman 15

Das Committee meldet mit Freude die Ausstellung eines vollblütigen Stocks mit vollem Stammbaume. Es war die erste Exhibition dieser Art seit Organisation der Gesellschaft und läßt uns eine „gute Erndte" erwarten. Durhams, Devons, Ayrshires und Alderneys waren in ihrer Reinheit vorhanden. Der von den HH. Seagreaves und Schreiber exhibirte Devon-Stock wurde von dem berühmten Viehzüchter, Hrn. George Patterson in Maryland, gekauft, welcher den Markt seit vielen Jahren mit diesem besonderen Zuchtvieh versah und solches direkt aus Europa importirte, und ist von der reinsten Gattung in den Ver. Staaten. Der dem Vereine angehörige Devon-Bull kömmt von demselben Herrd und führt seine Abkunft auf das beste Devon-Blut zurück. Die Einführung eines solchen excellenten Stocks verdient alles Lob;—gleichzeitig erkennt aber auch das Committee den Werth anderen Stocks an und zollt namentlich dem von Dr. Linderman aus Mauch Chunk exhibirten Ayrshire Stock seinen Beifall. Derselbe zeichnet sich als Milchkühe aus und competirt in dieser Hinsicht mit den Alderneys. Das Committee wird bei dem gut begonnenen Werke nicht eher ruhen, als bis die Ställe mit keinem anderen als dem erwähnten Vollblut-Stock und den Kreuzungen desselben gefüllt sind.

Committee—H. J. Schantz, Enos Erdman, Thos. Clendennen.

Klasse 2—Durham.

Bester Bull über 3 Jahre, William Walbert $15
Bester Bull von 1 bis 3 Jahre, R. Schreiber 10
Zweitbester 13 Monate, S. R. Klein 10
Bester Bull zwischen 6 u. 12 M. C. Seagreaves 6
Beste Kuh 3 Jahre, McHose und Ritter 12
Zweitbeste 8 Jahre, Josiah Albright 6
Drittbeste 7 Jahre, Enos Erdman 3
Bestes Rind zwischen 1 und 3 J., George Kurtz 6
Zweitbestes 18 Monate, Reuben Schreiber 3
Bestes Bullenkalb, Josiah Albright 1

Devon und Durhum vermischt.

Bester Bull 22 Monate, Tilghman R. Klein 7.50
Beste Kuh 3 Jahre, Charles Seagreaves 8
Zweitbeste 4 Jahre, Allen Kurtz 4
Beste Kuh 6 Jahre, Edward Riegel 6
Bestes Rind 1 Jahr, Solomon R. Klein 4
Bestes Bullenkalb 5 Monate, McHose u. Ritter 4

Wir, das unterzeichnete Committee für Durham-Rindvieh, haben, dem Gesuche der Beamten des Vereins entsprechend, unsere Pflicht erfüllt und einen so ausgezeichneten Stock ausgestellt gefunden, daß es uns schwer fiel, zu entscheiden, wer zum ersten Prämium berechtigt sei; aber noch gehöriger Prüfung haben wir die obigen Preise zuerkannt.

Committee—J. S. Schreiber, Daniel Desch, Reuben Glick.

Devon.

Beste Kuh, Reuben Glick $12
Zweitbeste, Owen L. Schreiber 6
Bester Bull 3 Jahre Owen L. Schreiber 15
Bester Bull, von 1 bis 2 Jahre, O. L. Schreiber 10

Devon und Durham vermischt.

Bester Bull, David Geisinger 10
Zweitbestes Bullenkalb, Edward Riegel 3
Bestes Rind, Reuben Glick 4
Bull 6 bis 12 Monate, Reuben Glick 6
Zweitbestes Rind, Reuben Glick 3

Das Committee erwog blos solche Kreuzung, worin nach seiner Ansicht das Devon-Blut vorherrscht. Es war nur geringe, wenn irgend welche Competition vorhanden und wir fanden den exhibirten Stock vortrefflich.

Committee—Charles W. Cooper, H. J. Schantz William Riegel.

Klasse 5—Alderney.

Zweitbester Bull 15 Monate, Thos. B. Weidner 5
Bestes Bullenkalb 4 Monate. T. B. Weidner 6
Bestes Kalb 4 Monate, T. B. Weidner 1
Bestes Rind 5 Monate, T. B. Weidner 2

Wir das unterzeichnete Committee für Alderney-Stock, berichten achtungsvoll, daß wir unsern Pflichten nachgekommen sind und den exhibirten Stock in obiger Klasse (welche nicht sehr ausgedehnt war,) als von der besten milch-gebenden Beschaffenheit gefunden haben.

Committee—David Weida, Reuben Schreiber T. Biery.

Klasse 6—Einheimische.

Bester Bull über 3 Jahre, Edward Riegel $5
Bester Bull 1½ Jahre, David Schuler 5
Zweitbester 2½ Jahre, Peter Mohr 3
Bester Bull 1 Jahr, B. W. Weierbach 2
Zweitbester 1 Jahr, Reuben Glick 1
Beste Kuh 3 Jahre, George Kurtz 6
Zweitbeste, George Kurtz 4
Bestes Rind 2½ Jahre, Reuben Glick 4
Bestes Rind 20 Monate, Reuben Klein 4
Bestes Rind 1 Jahr, Allen Kurtz 2
Gemeines Rind 2½ Jahre, P. F. Butz 2
Zweitbestes Rind, R. E. Wright 1
Bestes Rind 2 Jahr, David Schuler 4
Zweitbestes Rind 2 Jahre, Augustus Reinhard 2

Wir das unterzeichnete Committee für einheimisches Rindvieh, berichten achtungsvoll, daß wir den exhibirten einheimischen Stock ausgezeichneter als jeden, den wir zuvor examinirten, gefunden haben.

Committee—William Walbert, John Bortz, David Gilbert.

Klasse 7—Sweep Stake.

Bester Bull 3 Jahre, William Walbert 6
Zweitbester, Reuben Schreiber 3
Bester Bull unter 3 Jahre, David Geisinger 6
Zweitbester, Tilghman R. Klein 3
Bullenkalb unter 12 Monate, Josiah Albright 3
Zweitbestes, Charles Seagreaves 1
Beste Kuh, McHose und Ritter 6
Zweitbeste, Josiah Albright 3
Bestes Rind, Reuben Glick 3
Zweitbestes, David Schuler 1

Committee—Jer. Roth, Chas. Christman, Joseph Witman.

No. 4—Schweine.

Bester Eber 2 Jahre, Thomas B. Weidner $6
Bester Eber 10 Monate, Reuben Glick 4
Zweitbester Eber 6 Manate, John Kuntz 2
Bestes Zuchtschwein, 1 bis 2 Jahre, H. J. Kern 4
Bestes Zuchtschwein 6 bis 12 Monate R. Glick 3
Beste Anzahl Läufer, 2 bis 6 Monate, R. Glick 3
Zweitbeste, Joseph F. Newhard 1.50
Drittbeste, Peter Storch 1
Bestes fettes Schwein über 1 Jahr Jer. Roth 5
Zweitbestes, Daniel Keiper 3
Bestes fettes Schwein unter 1 Jahr, G. H. Peter 4
Zweitbestes, Joseph F. Newhard 2
Eber 4 Monate, O. L. Schreiber 4
Zuchtschwein 4 Monate, O. L. Schreiber 3

Wir, das unterzeichnete Committee für Schweine, berichten achtungsvoll, daß wir den ausgestellten Stock als sehr vortrefflich gefunden haben, und hoffen, daß derselbe sich zu verbessern fortfahren möge, wie dies in den letzten Jahren geschah.

Committee—Peter Laur, Edw. Riegel, T. R. Klein.

No. 5—Schaafe

Bester Cotswald Bock, Jeremiah Roth 5
Zweitbester, Edward Harlacher 3
Beste Cotswald Schaafe, Jeremiah Roth 4
Zweitbeste, William Reinhard 2
Bestes Cotswald Backlamm, William Reinhard 1
Beste Cotswald Lämmer, George Kurtz 4
Zweitbeste, Thomas B. Weidner 2
Bester Southdown Bock, Owen L. Schreiber 5
Zweitbester, Owen L. Schreiber 3
Beste Southdown Mutterschaafe, O. L. Schreiber 4
Beste Southdown Lämmer, O. L. Schreiber 4
Zweitb. Southdown Muttersch., C. W. Weierbach 2
Zweitb. Southdown Muttersch. O. L. Schreiber 2
Cotswald Bock, Thomas B. Weidner Diploma
Beste Badewell Mutterschaafe, George Kurtz 4
Zweitbeste, John G. Gangewere 2

Wir das unterzeichnete Committee für Schaafe berichten achtungsvoll, daß die Exhibition nicht sehr ausgedehnt, aber von schöner Qualität und sehr guter Zucht war, was dem Caunty Lecha zur Ehre gereicht und die Aussicht bietet, daß wir künftighin im Stande sein mögen, unsere Wolle selber zu ziehen, so daß wir nicht mehr von unseren Nachbarn oder dem Auslande abhängen.

Committee—Jacob Heß, John Erdman, R. Glick.

No. 6—Frucht Samen und Flour.

Bester Tappahannock Weizen, Reuben Glick $5
Zweitbester Jeremiah Roth—Drittbester, Charles Henninger—Viertbester, Andrew Mory—Fünfbester, J. P. Reinhart.
Bester Blue Stem, H. J. Schantz 2
Wicks (?), O. L. Schreiber 2
Fullers, Solomon Klein 2
Bester frühe Beardleß Weizen, J. H. Berndt 2
Zweitbester, T. B. Weidner—Drittbester, A. Mory—Viertbester, O. L. Schreiber
Bester rother Weizen, A. Reinhart 2
Zweitbester, John Kuntz—Drittbester, Solomon Klein. Bester Mediterranean, Charles Glick 2
Zweitbester, J. Hottenstein—Drittbester R. Schreiber —Viertbester, H. Wickert.
Bester kleiner Beardleß Weizen, Chas. Heninger 2
Zweitbester, R. Mink—drittbester, J. Hottenstein —viertbester, William Reinhart.
Bester Russian, Andrew Mory 2
Zweitbester, A. Marx—drittbester, J. P. Reinhart.
Bester Bolton weißer Weizen, J. Hottenstein 2
Bester weißer Roggen, Enos Erdman 1
Zweitbester, Reuben Scheirer—drittbester, J. P. Reinhart—viertbester, J. L. Mink.
Bester Hungarian Hafer, Reuben Glick 1
„ weißer Hafen, do 1
„ schwarzer Hafen, J. L. Mink 1
Beste Gerste, Reuben Seibert 1
Zweitbeste, George Kuntz
Beste Hungarian Samen, R. Glick 1
Zweitbeste, Edward Riegel
Beste schwarze Hungarian, Charles Glick 1
Zweitbeste, Reuben Seibert
Bestes Orchard Gras, Charles Glick 1
„ Timothy „ R. Seibert
Zweitbestes, R. Mink—drittbestes, W. P. Powell und Sohn.
Bestes weißes Weizen-Mehl per Hundert, F. J. Schreiber 2
Zweitbestes, Säger und Bruder—drittbestes, Hiram J. Schantz—viertbestes, Edward Kern.
Bestes rothes Weizen-Mehl, J. Marsteller 2
Zweitbestes, F. J. Schreiber—drittbeste, Ed. Kern—viertbestes, Hiram J. Schantz
Bestes Fuller Weizen-Mehl, Solomon Klein 2
„ Barrel weißes, Säger und Binder 3
Zweitbestes, Hiram J. Schantz—drittbestes, J. Marsteller.
Bestes Roggen-Mehl, Edward Kern 2
Zweitbestes, Jos. Marsteller—drittbestes, F. J. Schreiber—viertbestes, Hiram J. Schantz
Bestes Buchweizen-Mehl, Hiram J. Schantz 2
Zweitbestes, Sol. Klein—drittbestes Ed. Kern
Bestes Welschkorn-Mehl, Edward Kern 2
Zweitbestes, E. Erdman—Drittbestes, J. Marsteller.
Beste Welschkorn-Schrot, Edward Kern 1
Zweitbeste, J. Marsteller.
Best gemischte, J. Marsteller 1

Das Committee fand eine große Varietät in dieser Klasse; ebenso ein Buschel Waizen (weißer) den es für alten Waizen hielt und deshalb demselben kein Prämium zuerkannte. Das Committee hielt O. L. Schreiber's Früh-Waizen für nicht sehr gut.

Committee—P. Landes, Joseph Klein, T. Strauß.

No. 7—Acker- u Geräthe.

Bester Pflug, Benjamin Yäkel $2, zweitbester W. B. Powell und Sohn 1, bester Cultivätor W. B. Powell und Sohn 2, zweitbester B. Yäkel 1, Cultivätors Nro. 1 und 2 von W. B. Powell und Sohn sind erwähnenswerth, beste Egge Beniamin Yäkel 2, bester Roller, Josiah Albright 2, beste Fruchtdril, B. Yäkel 3, zweitbester, Beitler und Scheirer 2, drittbester,, W. B. Powell und Sohn 1, bester Mäher und Reeper, Beitler und Scheirer 5, zweitbester, Powell und Sohn, Dip. und 3, bester Union-Mäher, B. Yäkel 2, Wood's Mäher, Powell und Sohn 1, ein 1-Gäuls-Mäher, Powell und Sohn Dip. beste Welschkornscheller (Gewalt) 2, beste (mit Hand) B. Yäkel 1, beste Dreschmaschine, Powell und Sohn 5, zweitbeste, (Pferdegewalt und Drescher) B. Yäkel 3, bester 2-Gäulswagen, L. Wolf und Co. 3, bester ein und zwei Gäulswagen, John Zinzer 2, bester Eingäulswagen, John Zinzer 1, Gäulsrechen, Powell und Sohn Dip und 2, bester Karren, John Zinzer 2, zweitbester, L. Wolf und Co. Dip und 1, bester Stroh-und Heu-Schneider, Beitler und Scheirer Dip und 1. bester, (mit Pferdegewalt,) Powell und Sohn 1, bester Welschkornlaub-Schneider, B. Yäkel Dip und 1, bester, (mit Handgewalt,) Stroh-Schneider, Powell und Sohn 1, zweitbester, B. Yäkel Dip, beste Windmühle, Powell und Sohn Dip und 1, bester Welschkorn-Pflanzer, B. Yäkel Dip und 1, bestes Fruchtreff, Dennis Kuntz 1, zweitbestes, Elias Moose Dip, drittbestes, James Mink erwähnenswerth, beste Heugabel, Henry und Heist Dip und 1, zweitbeste, Powell und Sohn Dip. Kleesamen-Putzer, Powell und Sohn 2, bestes Pferdegeschirr, Elias Moose 1, beste Saat-Siebe, Elias Hoffman 1, American Fruit Drying Haus, J. R. Gaßler Dip und 1, Ward's Patent-Thor, John Stähler 1, Excentrische Wagenbremse, C. Bennet Dip, Selbstbewegende do. A. H. Proctor Dip. Ausstellung von Schippen, G. W. Bough 1, Axt-Stiele, Elias Moose Dip und 50 Cents, Kleiner Wagen, George Knappenberger 1, Pfostenbohr- und Mortisirungs-Maschine, B. Yäkel Dip und 3, Pferderechen, B. Yäkel Dip und 2.

Das Committee fügt weiter hinzu, daß die Wagen-Bremsen des Hrn. Bennet und des Hrn. Proctor der Aufmerksamkeit unserer Bauern empfohlen sind, obgleich es glaubt, daß die von Ersterem exhibirten den Vorzug verdienen.

Committee—Henry Riegel, Jacob Sterner, U. L. Hertzell.

No. 8—Vermischte Artikel. Klasse 1.

Zwei Schlitten, (keine Mitbewerber) T. Stattler Dip und $5, Kein-Top Buggy, E. H. Blank kein Mitwerber, 2, Coal-Box Buggy, E. H. Blank 2, zwei Setts Fliegennetze, Jonas Snyder, kein Mitbewerber, 1, beste Leder-Ausstellung Walter J. Grim Dip und 5, beste Ausstellung von Stiefeln, Charles Diehl 1, beste Ausstellung von Stiefeln und Schuhen, J. L. Farr Dip und 2, zweitbeste, E. Mertz und Sohn 1, beste Hüte und Kappen, H. Bitting Dip und 2, zweitbeste, E. Deschler 1, beste Ausstellung von Kleider, Rhoads und Ruhe Dip und 3, zweitbeste, Balliet und Nagel 2.

Committee—J. J. Ueberroth, A. H. Dankel, A. H. Wint

No. 9—Manufaktur-Artikel. Klasse 2.

Beste Ausstellung von Cedar-Waaren, nicht im Caunty verfertigt, Dutt und Scholl Dip., Zinnwaaren, James H. Busch, keine Mitbewerber, 2, Zuckerwaaren, George A. Frach do do Dip und 5, beste Ausstellung von Oefen, James H. Busch Dip und 5, zweitbeste, William G. Ritter Dip und 3, ausgestellte Schneidwaaren, C. F. Wolferts Dip und 5, beste Wasch-Maschine, T. F. Jobst Dip und 1, fabrizirter Tabak, Ruhe Bros. keine Mitbewerber, Dip und 2, beste Ausstellung von Butterfässern, George Deiffer 2. do. von Cederwaaren, in Caunty verfertigt, Henry W. Cole Dip und 2, do. von Catinetwaaren, Heimbach, Helfrich und Co. 10, zweitbeste, John Malburg 5, do. von Stühlen, John Malburg 5, zweitbeste, R. Sieger Dip und 3.

Committee—J. S. Mink, C. F. Dickenschied, Esaias Rehrig.

No. 8—Einheimische Manufaktur-Artikel. Klasse 3.

Ein Stück Venetian Carpet, Joseph Jones $3, bester Lumpen Carpet, Frau B. F. Wunderly 2, zweitbester, J. H. Berndt Dip, Stiegen Lumpen Carpet, D. Long 2, do von do Dip., beste 5 Pfund wollen Garn, Henry Gabriel 2, bestes Stück Flanell von do. 4, bester Caßimere von do 7, bestes Tweed von do 4, ein Paar Fabrik verfertigter Bettdecken von do 5, bestes Assortiment Teppiche von do 2, bestes Stück Satinett von do 4, bester wollener Teppich, Frau S. Bieber 2, zweitbester, Wm. Reinhart 1, drittbester,, Daniel Hersch Dip, bestes Paar heimgemachter wollener Bettdecken, Amandes Marr 5, zweitbestes, Henry Ritter 2. drittbestes Jeremiah Roth Dip, beste Lot heimgemachte Handschuhe, Menno George 2, do do wollener Strümpfe, Frau C. H. Erdman 2, do Brüssel und Ingrain Carpet, Guth und Troxel 3, do Dutzend von wollenen Strümpfen, Newhard und Steckel 4, ein Paar gestrickte wollene Strümpfe, Henry Helfrich 2, zweitbestes do Frau C. Jarrett 1, drittbestes, Jeremiah Roth Dip, beste 2 Paar gestrickte wollene Handschuhe, H. Reinhard 2, zweitbestes, do H. Helfrich 1, drittbestes A. K. Heller Dip.

Die Quantität der wollenen Bettdecken war so groß und die Qualität derselben so gut, daß es dem Committee schwer fiel, die gehörige Zuerkennung zu machen. Im Ganzen genommen gereichte die Exhibition der einheimischen Fabrikate dem Gewerbfleiße und Unternehmungsgeiste unseres Caunty's zur Ehre.

Committee—C. Pretz, C. Grim, R. Stähler.

(Schluß nächste Woche.)

Trauer=Waaren.

Eine volle Linie von jeder Qualität, zu haben am Eckstohr von

M. J. Kramer,

Dem Eagle Hotel gegenüber.

Allentaun, Oct. 15, 1867. nq—

Lecha Thal Eisenbahn.

An und nach Montag, den 23sten September, laufen die Passagier-Züge der Lecha Thal-Eisenbahn-Compagnie, wie folgt:—

Hinab oder südlich gehende Züge.

Stationen.	A M	A M	A M	P M	P M	P M
Mt. Carmel	Bea. Meadow Br. Leh. und Mah'y Br'ch.	7.30		1.00		Commutations-Tickets, enthaltend 800 Meilen, für $18, werden an allen Haupt Anhaltungsplätzen und in der General Office zu Mauch Chunk verkauft.
Centralia		7.45		1.30		
Raven Run		7.55		1.45		
Shenandoah		8.10		2.10		
Mahaney City		8.40		2.15		
Delano		9.15		2.30		
Quakake J.		9.25		3.00		
Switch Back		9.30		3.05		
Gerhard's		9.40		3.15		
Hartz's		9.50		3.25		
Black Creek J.		9.55		3.30		
Audenried				2.20		
Jeanesville				2.27		
Leviston				2.30		
Beaver Meadow				2.35		
Hazle Creek B.		7.50		3.00		
Weatherly		8.00		3.20		
Penn Haven				3.15		
Scranton		7.00		12.00		
L. u. B R R Junc.	10.40	7.30		12.30	1.30	
Pittston	10.50	7.40		12.40	1.50	
Port Griffith	10.55	7.45		12.45	2.00	
Plainsville	11.00	7.50		12.50	2.10	
Wilkes Barre	11.10	8.00		1.30	3.50	
S. Wilkes Barre		8.02		1.32	3.54	
Sugar Natch		8.10		1.40	4.12	
Warrier Run		8.16		1.47	4.18	
Newport		8.25		1.58	4.31	
Fairview		8.47		2.23	5.00	
Nescopec		9.09		2.47	5.34	
White Haven		9.25		3.05	6.20	
Tannery		9.31		3.10	6.30	
Hickory Run		9.39		3.19	6.50	
Mud Run		9.45		3.25	6.56	
Rockport		9.53		3.33	7.05	
Drake's Creek				3.40	7.11	
Stony Creek				3.46	7.17	
Penn Haven Jun.		10.14		3.58	7.33	
Mauch Chunk	4.30	10.35		4.25	8.00	
Lehighton	4.40	10.45		4.35	Pittston Accommodation.	
Parryville	4.46			4.44		
Lehigh Gap	5.01		Cincinnati Expreß.	4.56		
Slatington	5.07	11.05		5.02		
Rockdale	5.17			5.13		
Laury's	5.27			5.23		
White Hall	5.31			5.30		
Coplay	5.38	11.28		5.34		
Hockendauqua	5.42			5.38		
Catasauqua	5.46	11.31		5.42		
Furnace	5.51			5.50		
Allentaun	6.00	11.43		5.55	P M	
East Penn Junc.	6.05	11.45	12.52	6.C)	12.25	
Bethlehem	6.15	11.55	1.02	6.10	12.35	
Freemansburg	6.23			6.18	12.43	8.05
Lime Ridge	6.29			6.25	12.50	8.12
Easton	6.44	12.25	1.42	6.40	1.05	8.20
						8.35
Philadelphia	9.45	2.05		8.40		P M
New York	10.10	3.45	5.00	10.25	525	

R. H. Sayre, Supt. u. Eng.

Oct. 15. 1867. nqbw

Gum Blänkets

Eine

Case von Regierungs Gum Blänkets,
der ächte Artikel,
welchen ich verkaufe an dem niedersten Preis von $1.50 per Blänket.

Regulärer Großverkaufs Preis von $3.00 zu $3 50 das Paar.

zu erhalten an dem

Eck-Stohr

von

M. J. KRAMER

Oct. 15-1867. nqbw

Alte Bücher.

Alte Bücher werden gekauft und wieder verkauft, an dem Buch- und Schreibmaterialien-Stohr, No. 31 West Hamilton Straße, Allentaun.

L. Moß.

August 6. nq6M